# 4. Bibliographie der Schriften

## In: A.H.Francke, Oeffentliches Zeugniß Vom Werck / Wort und Dienst GOttes /. [Bd 3.] Halle 1703. S. 147 - 193.

Schrifftmäßige Lebens=Reglen / Wie man so wohl bey als ausser der Gesellschafft die Liebe und Freundlichkeit gegen den Nächsten / und Freudigkeit eines guten Gewissens für GOtt bewahren / und im ...

**Francke, August Hermann**

**1703**

III.

**Nutzungsbedingungen**
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**Terms of use**
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Dem / der in die Rede fället / nachzugeben. XVIII. Niemand in die Rede zu fallen. XIX. Gegen die Widersprecher sich bescheidentlich zu verhalten: XX. In weltliche Lüste und Eitelkeiten sich nicht einzulassen. XXI. Andere in ihren Sünden mit Liebe und Christlicher Fürsicht zu bestraffen. XXII. Mäßigkeit in Essen und Trincken bey der Mahlzeit zu bewahren. XXIII. Unanständige Geberden zu vermeiden. XXIV. Vor unnützen Lachen sich hüten. XXV. Durch vernünfftige Reden anderer versehen zu verbessern. XXVI. Im Vorsitz den Ehrgeitz zu vermeiden. XXVII. Jederman zu ehren/ aber GOtt zu fürchten. XXVIII. Verdrießligkeit und störriges Wesen zu vermeiden. XXIX. Nicht um blossen Zeit vertreibs willen Gesellschafft zu pflegen. XXX. Das Hertz in rechte Ordnung zu bringen / so wohl in der Gesellschafft als in der Einsamkeit.

I.

BEsellschafft gibt viel Gelegenheit zu sündigen. Wilst du dein Gewissen bewahren/ so sey (1.) eingedenck/ daß der grosse und Majestätische GOTT nach seiner Allgegenwart der Vornehmste in der Gesellschafft sey. Vor eines so grossen HErrn Gegenwart solte man noch wohl Scheu haben.

II.

Was du thust/ siehe zu / daß dir niemand ( vielweniger aber du dir selbst) deinen innern Frieden/ und deine Ruhe in Gott störe.

III.

Rede nicht von deinen Feinden als aus Liebe / zu GOttes Ehren / und zu ihrem Besten.

IV.

Dringe dich nicht darzu/ viel zu reden. Wenn dir aber GOtt Gelegenheit giebet zu reden / so rede mit Ehrerbietigkeit / gutem Bedacht / Sanfftmuth/ so viel du gäntzlich Gewißheit hast / mit liebreicher Ernsthafftigkeit / mit deutlichen und klaren Worten / ordentlich und mit gutem Unterscheid / ohne Ubereilung der Sprache / ohne Wiederhohlung/ wo es nicht die Nothwendigkeit erfodert.

V.

Laß dich nicht verwegen ein/ von den Dingen dieser Welt zu reden/ wenn nicht GOTT dadurch geehret / dein Nächster gebessert / und deiner Nothdurfft geholffen wird. Es ist ein Wort des HErrn: